

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Wochenblatt für Seedorf, Müllersdorf, Borsdorf, St. Egidien, Seehausen, Marienau, Raddehof, Detmannsdorf, Müllers St. Nicolaus, St. Jakob, St. Nikolai, Elgersdorf, Lössen, Niederweitz, Rastbach und Titzschewitz

Wochenblatt für das Rgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Wöchentliche Zeitung im Amtsgerichtsbezirk

Nr. 118

50 Pfennig

68. Jahrgang
Freitag, den 24. Mai

Wöchentliche Zeitung
im Amtsgerichtsbezirk

1918.

Wird durch den Reichspostminister genehmigt, außer Samstag und Sonntag, nachmittags für den folgenden Tag. — Druck- und Verlagsanstalt: Lichtenstein, Müllersdorf, Borsdorf, St. Egidien, Seehausen, Marienau, Raddehof, Detmannsdorf, Müllers St. Nicolaus, St. Jakob, St. Nikolai, Elgersdorf, Lössen, Niederweitz, Rastbach und Titzschewitz. — Druck- und Verlagsanstalt: Lichtenstein, Müllersdorf, Borsdorf, St. Egidien, Seehausen, Marienau, Raddehof, Detmannsdorf, Müllers St. Nicolaus, St. Jakob, St. Nikolai, Elgersdorf, Lössen, Niederweitz, Rastbach und Titzschewitz.

Freiumberlaufenlassen von Hunden verboten.

Rochschend unter * bringen wir im Anhang unsere Bekanntmachung vom 6. November 1905 zur strengsten Beachtung hiermit in Erinnerung.

Lichtenstein, den 22. Mai 1918.
Der Stadtrat.

3. Alle Hunde dürfen nur in Begleitung der Personen auf den öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen umherlaufen. Die Begleitung muß eine derartige sein, daß der Begleiter jederzeit in der Lage ist, durch Befehl auf den Hund einzuwirken. Bistige Hunde sind stets mit einem vorchriftsmäßigen Maulkorb zu versehen, läufige Hündinnen aber an einer kurzen Leine zu führen oder überhaupt innerhalb der Häuser und Gehöfte zu halten.

4. Zuwiderhandlungen gegen bestehende Bestimmungen werden an dem Beführer der Leine mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder Haftstrafe bis zu 14 Tagen geahndet.

Lichtenstein, am 6. November 1905.
Der Stadtrat.

Am den Anschlagstein in Gallenberg sind die Nachtragsbekanntmachung Nr. 2/5. 18. R. R. W. zu der Bekanntmachung Nr. 2/6. 17. R. R. W. vom 25. September 1917, h. r. Höchstpreise für Kartoffeln und Kartoffelgerichte, und die Nachtragsbekanntmachung Nr. 1/5. 18. R. R. W. zu der Bekanntmachung Nr. 1/6. 17. R. R. W. vom 25. September 1917, betreffend Höchstpreise und Bestandsberhebung von Kartoffeln, Kartoffelrüben und den daraus hergestellten Halb- und Fertigerzeugnissen, angehängt.

Kleiderverkauf in Gallenberg.

Wir haben einen kleinen Vorrat fertige Kleidungsstücke, (Blusen, Röcke und Kostüme für Frauen, Hosen, Joppen und Anzüge für Männer) von der Reichsbekleidungsstelle zugewiesen erhalten und den Verkauf an Frau Elisabeth Hilg, Gartenstraße, zu den nach vorgeschriebenen Preisen übertragen. Bezugsrechtlich sind Personen, die die Versicherung abzugeben vermögen, daß sie die Kleidung dringend benötigen und ein Einkommen von weniger als

2000 Mk. haben. Die erforderlichen Bezugscheine sind gegen Vorlegung des Gemeindefiskus im Rathaus zu entnehmen.
Der Ortsausschuß für Kriegshilfe.

Lebensmittelverkauf in Gallenberg.

Butter: Sonnabend, den 25. Mai, 50 Gramm für 38 Pfg. gegen Festmark (0). Verkaufzeiten: Nr. 1-500 vorm. 8-9 Uhr, Nr. 501-1000 vorm. 9-10 Uhr, Nr. 1001-1500 vorm. 10-11 Uhr, Nr. 1501-2000 vorm. 11-12 Uhr, Nr. 2001-Schluß mittags 12-1 Uhr.

Eier: Sonnabend, den 25. Mai, 1 Stück 40 Pfg. gegen Eierkarte. Nr. 1-500 vorm. 8-9 Uhr, Nr. 501-1000 vorm. 9-10 Uhr, Nr. 1001-1500 vorm. 10-11 Uhr.

Flaschenmilch: Sonnabend, den 25. Mai, nachm. 3-4 Uhr für Familien mit Kindern im 1. und 2. Lebensjahre und stehende Mütter, 1 Flasche 250 Mk. Milchkarte vorlegen!

Sonderkarten-Ausgabe: Freitag, den 24. Mai, gegen Vorlegung der Gemüsekarten. Nr. 1-150 vorm. 8-9 Uhr, Nr. 151-300 vorm. 9-10 Uhr, Nr. 301-450 vorm. 10-11 Uhr, Nr. 451-600 vorm. 11-12 Uhr, Nr. 601-750 nachm. 2-3 Uhr, Nr. 751-Schluß nachm. 3-4 Uhr.

Sonderkarten, die noch keine Eier abgeliefert haben, erhalten zunächst keine Sonderkarten.

Der Ortsnahrungsausschuß für Gallenberg.

Gemeinde-Sparkasse Müllers St. Jakob.

Einzulagefuß 3¹/₂%, bei täglicher Verzinsung. — Aufbeahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Kriegsanleihen unentgeltlich. Gemeindevorstandskonto Nr. 2. Postkassenkonto Leipzig 26808. Kassensprecher Kurt Lichtenstein 264. Geschäftsjahr: 8-1, 3-5, Sonnabends 8-2 Uhr. Strengste Geheimhaltung.

Kurze wichtige Nachrichten.

* Kaiser Karl ernannte den türkischen Sultan zum österreichisch-ungarischen Feldmarschall.

* Aus Kopenhagen wird gemeldet: „Telegraf“ berichtet, daß außerordentlich wichtige Geheimdokumente aus dem holländischen Hauptquartier gestohlen worden sind. Man hofft den Dieb noch greifen zu können, bevor er die Schrittlitze weitergibt.

* Aus Santiago de Chile wird gemeldet: Ein heftiges Erdbeben erfolgte in La Serena in der Provinz Coquimbo. Zahlreiche Gebäude wurden beschädigt.

* Die erste Staffel der großrussischen Friedensdelegation ist in Wien angekommen.

* Wie der „Köln“ berichtet, ist das Erdbeben in Hongkong äußerst schwer gewesen. Swatow sei vollkommen zerstört. Die Zahl der Toten beträgt über 600. Tausende von Chinesen sind obdachlos. Auch die Mairanen wurden zerstört.

* Aus Antwerpen wird berichtet: Die Anzahl niederländischer Schiffe aus niederländischen Häfen ist mit Ausnahme von Segelschiffen u. Fischerfahrzeugen verboten.

ersten Schlage schon die Maske des britischen Dünfells. Das Antlitz aber, das der Welt sich bietet, zeigt nichts mehr von majestätischem Hochmut und der Ruhe „geborenen Führerschaft.“ Nur das von Unvermögen bang verzerrt, ist da geblieben.

Uns Deutschen bringt es keine neue Lebensaufregung. Wir nehmen Kenntnis, daß der Marschall Joffre fortan französisch lernt. Wir nehmen dieser Vorgang auch als ersten Schritt zur kommenden Wahrhaftigkeit. Er ist von deutscher Kraft im Ansehen der Welt erzwungenes Geständnis des Unvermögens.

Für des Tages Wang bleibt es nicht von Gewicht, ob unter den Generälen, die seit Frühjahrsbeginn jordanisch von „leicht zurückgehenden Linien“ reden, das oder das noch als Name steht: es sind vier Namen: Name bleibt Schall und Rauch, Tat entscheidet!

Für die andere Welt aber zieht eine Zeit des Stommens heran; man beginnt, sich die Augen zu reiben. Als endlich und zum ersten Male der Mut der deutschen Führung den Briten sich auszuholen, fast keine „geborene Führerschaft“ in sich zusammen wie ein Haus aus Marmor. Fremdeisch muß nicht nur helfen, muß auch führen. Die Weltgeschichte wird dies rühmlich den Weltbegriff britischen Herrichtertum nennen.

Die Ruhe vor dem Sturm.

Der Pariser Korrespondent der „Allr. Post“ meldet: Französische Militärschiffe und führende Zerstörer sind davon überzeugt, daß die Deutschen mit äußerster Vorsicht einen neuen großen Schlag vorbereiten. Die Deutschen gehen darauf aus, eine Entscheidung des Krieges herbeizuführen. — Köstlich behalten diese nervösen „Prophezen“ recht!

Für deutsche Generalkommando.

Welches Hauptquartier, 22. Mai 1918.
Welcher Kriegshauptplan.
Im Kammelerbiet hielt lebhaftes Gespräch an. Nördlich vom Dorfe Kammel und südlich von Lohle scheiterten abends starke feindliche Zeilangriffe.

Beiderseits der Vos und am La Passée stand lag unser rückwärtiges Gelände wieder unter starkem Feuer. Auch zwischen Arras und Albert war die feindliche Artillerie am Abend sehr tätig.

Zwischen Comme und Dize lebte die Geächtstättigkeit nur vorübergehend auf. — An der übrigen Front nichts von Bedeutung.

Eines unserer Panzerabwehrverhältnisse in der Nacht zum 21. Mai die ausgedehnten französischen Munitionslager bei Marques.

Leutnant Wentzhoft erlangt seinen 27. Leutnant Baetzer seinen 21. und 21. Weltkrieg.

Der Erste Generalquartiermeister, Lubendorff.

Der Herr. ungarische Generalkommando. Wien, 22. Mai. (Anteil) wird verhandelt: An der italienischen Front ist die erhöhte Kampftätigkeit an der Nacht zum 21. Mai drängen zwei feindliche Panzer in unsere Stellungen nördlich des Ort des Hofs ein und wurden durch Gegenstoß mit großer Verlusten zurückgeworfen.

Der Chef des Generalkommando.

America meldet sich für die nächste große Schlacht an.

Ein Verdunser des Vordere „Tausend“ meldet aus Tonnay-Château für die Entente: „Ich habe noch nicht mehr Truppen in der Nähe, es ist das nicht meine Zeit.“ Die Zeit ist in der Nähe wohl vorhanden, aber bis jetzt noch vergeblich ist, muß man wieder warten. America meldet die Orte der nächsten großen Schlacht selbst zu erraten!

Graf Czernin und der Kaiserbrief.

Das Wiener „Arbeiterblatt“ überbringt ein interessantes Bericht über die Mitteilung, daß der „Kriegsminister“ des Grafen Czernin sich auch ohne den Senatoren in der russischen Ministerpräsidenten „hören läßt“, dem Graf Czernin habe von dem Schreiben des Kaisers nach im Frühjahr 1917 nicht nur gewußt, sondern diese Aktion anzuregen geführt und an ihr mitgewirkt. — Weiter hätte ein einziges Wiener Blatt Andeutungen in dieser Richtung gemacht, die jedoch der allgemein verbreiteten Auffassung von den Ursachen des Rücktritts des Gra-

des Königs Konstantin von Serbien in Wien erschienen ist. In Wien wird die beispiellos eines Volkes und des von geliebten Königs geschickt; anland mit brutalster Gewalt, angeblich zum eigenen Nutzen wurde; wie der König in Wien seinen Hof, von dem) Widerstand (Widerstand) verglichen zu vermeiden; wie nicht gehalten. Griechenland. Eine Pflicht, die, wie von letzten Voraussetzungen zusammen. Treulosigkeit und er hat er so wenig wie gerechert! Die Schrift, die von Bewilligung herabgegeben, dessen sich unsere eine neutrale Staaten ihren ung dienlich zu machen. ein wenig neutral Gebliebenen

Wichtiges. Das angelegte Epilog. Hat die Witwe Mart den und zum Tode verurteilt. von einem Pariser Kaufmann, Verbun gefallen ist. Sie an Geldausgaben angezogen in Spanien Beziehungen zu Anklagen für den deutschen haben soll. Der 16jährige denfalls angeklagt unter der Wille für den Flugdienst dem Seine Auskunft über zu verschaffen. Das Kriegs-er junge Mann noch nicht ist besch, bewies ihn aber ist eine Besserungswahl. der Prostration im Anhalt. Waisnisse, welche durch starke Kartoffeln erzielt wurden, halt als einziger deutscher ung der Protration absehen. Der angelegt. In Strouman Stroblener, daß mit Streckereracht hatten, acht Der Gesamtchaden beträgt

Wochen In sieben Ge- Kolisch waren die Kirchen- . Man spricht die Dorf- die Gloden jetzt aufgefunden Freiheit gelebt. ent des Lebensmittelamtes vor der Strafkammer in der Preisfestsetzung, wurde hatte im vorigem Jahre, fische, Gemüse zu erhalten, vorgedreht zu jedem Preise zu verbieten. Im Urteil geordnete habe unter diesen rig, sondern pflichtgemäß aus subjektiven Gründen

Widderbe erschaffen. (Frankfurt a. O.) Gewandmerlewachmeister im Gasthause. Ueber ein Wausse abends ereignet we Meldungen vor. Nach Nachrichten soll der Motor explodiert sein, wobei das Bild der Brücke in Brand er erklärt dem Berliner Personen gesprochen w. rde, als über Bord ins Wasser den Willen fanden.

zahl eingebundener olung mit die Eigen- „Tageblattes“.

erlobung in so reichem Geschenke. ndlichst graf. rseitigen Eltern. Mai 1918. in Lichtenstein.